Firmen-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **50 (1943)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Kenntnis der Seidenraupenzucht soll noch größere Verbreitung vor allen Dingen auch Vertiefung finden, weswegen das Landwirtschaftsministerium sich entschlossen hat, in Wratza in Nordwestbulgarien die erste praktische Schule für Seidenraupenzucht noch in diesem Herbst zu eröffnen. Der landwirtschaftlichen Jugend soll durch diese Schule Gelegenheit gegeben werden, eingehend alle nötigen Kenntnisse zu erwerben, die zur erfolgreichen Seidenraupenzucht nötig sind und gleichzeitig auch die nötige praktische Anweisung zu vermitteln, um unmittelbar nach Abgang von der Schule in der Seidenraupenzucht tätig sein zu können. Der Unterricht erstreckt sich außer auf alle Zweige der Seidenraupenzucht, wie Gewinnung von Seidenraupeneiern, Behandlung der Kokons, auch auf Weberei usw. Auch allgemeinbildende Fächer, unter denen Unterricht in der bulgarischen und der italienischen Sprache, Bürgerkunde u. a. sollen eine Rolle spielen. Der Lehrgang der Schule dauert zwei Jahre und wird in diesem Herbst erstmalig beginnen.

PERSONELLES

Max J. Frölicher †. Völlig unerwartet kam am 6. Oktober die Kunde vom plötzlichen Hinschied des in den Bergen einem Herzschlag erlegenen Max J. Frölicher-Köchlin, Teilhabers des Seidenhauses Stehli & Co. in Zürich und New York. Der zu Beginn seines 58. Lebensjahres Dahingegangene hatte die Handelsschule und die Seidenwebschule in Zürich besucht, um sich später in Frankreich, Großbritannien, Italien und den Vereinigten Staaten für seinen verantwortungsvollen Beruf vorzubereiten, war er doch dazu ausersehen, als Nachfolger seines Vaters, Herrn M. Frölicher-Stehli, in die Firma Stehli & Co. einzutreten. Dies geschah im Jahr 1913 und vier Jahre später wurde er als Gesellschafter aufgenommen. In der Firma betätigte er sich vorwiegend als Leiter des Verkaufs, für welche Aufgabe ihm sein ruhiges und gewinnendes Wesen, wie auch seine weltmännischen Eigenschaften besonders befähigten.

Die Stellung des Herrn Frölicher in der Leitung einer der größten Seidenunternehmungen und seine reichen Erfahrungen brachten es mit sich, daß die Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft sehr bald seine Dienste zu gewinnen suchte. Im Jahr 1924 wurde er in den Vorstand gewählt und bekleidete in den letzten sieben Jahren das Amt eines Präsidenten. Als solcher, wie auch als Vorsitzender verschiedener Kommissionen, hatte er, insbesondere seit Kriegsausbruch, eine große und verantwortungsvolle Aufgabe zu bewältigen, wobei ihm sein sicheres Auftreten und sein klares Urteil besonders zustatten kamen. Der Verstorbene hat auch als Mitglied des Handelsgerichtes, der Industrie und dem Handel wertvolle Dienste geleistet.

Max Frölicher lag jede Aeußerlichkeit und jedes Hervortreten in der Oeffentlichkeit fern. Seine Befriedigung fand er in der Erfüllung seiner mannigfachen Pflichten und Erholung suchte er im Kreise seiner Familie und in der Natur, der er von Jugend auf als begeisterter Reiter und Jäger zugetan war. Um den Entschlafenen trauern nicht nur seine Familie, sondern auch ein großer Freundeskreis und die Angehörigen der zürcherischen Seidenindustrie und des Handels, die ihm alle ein gutes Andenken bewahren werden. Der engen Verbundenheit mit ihrem Vorgesetzten, gaben an der Abdankungsfeier die Angestellten der Firma Stehli & Co. durch das Spiel eines Cello-Solos ergreifenden Ausdruck und Herr R. H. Stehli-Pestalozzi widmete dem dahingegangenen Freund und Teilhaber herzliche Worte der Anerkennung und des Dankes. n.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Seidentrocknungs-Anstalt Zürich, Aktiengesellschaft, in Zürich 2. Kollektivprokura wurde erteilt an Hans Müller-Ott, von und in Zürich. Der Genannte zeichnet mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrates.

Charles Rudolph & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich, Import und Export insbesondere von Seide usw. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Charles Rudolph ist aus der Firma ausgeschieden. Die Firma wird abgeändert in **von Schultheß & Co.**

Mettler & Co. Aktiengesellschaft, in St. Gallen. Einzelprokura ist erteilt an Oscar Ruegg, von und in Zürich.

LITERATUR

Wissenschaft und Wirtschaft. In unserer wildbewegten, aufgewühlten und verworrenen Zeit vollzieht sich in den Beziehungen zwischen Theorie und Praxis unverkennbar eine bemerkenswerte Wandlung in der Richtung einer sich anbahnenden vermehrten Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft. Ein neues Weltbild ist im Entstehen, und es werden beide Bereiche vor neue Aufgaben gestellt werden. Aus diesen Ueberlegungen und Erkenntnissen heraus hat die Universität Basel in Verbindung mit der Schweizer Mustermesse anläßlich der diesjährigen Messeveranstaltung einen Vortragszyklus durchgeführt, lebhaft begrüßt als eine Willenskundgebung der Kreise der Wissenschaft, mit der Praxis vermehrte Fühlung zu nehmen, und als eine Bereitschaftserklärung, an der Lösung der großen und schweren Aufgaben, die unserm Lande noch gestellt sein werden, tatkräftig mitzuhelfen. Es bestand nicht die Absicht, eine Gesamtschau zu vermitteln; vielmehr wurden gerade jene Forschungsgebiete herangezogen, deren Beziehungen zur Wirtschaft sehr oft verkannt werden. Erste Persönlichkeiten aus den betreffenden Wissensgebieten hatten sich freudig als Referenten zur Verfügung gestellt. Die Schweizer Mustermesse, die während elf Tagen alljährlich im Brennpunkt des wirtschaftlichen Geschehens steht und für die die Mithilfe der Wissenschaft sehr wichtig ist, hat es übernommen, die ausgezeichneten Vorträge zu sammeln und zu publizieren. Die in gediegener Form erschienene Aufsatzreihe (Wissenschaft und Wirtschaft: Eine Aufsatzreihe. Herausgegeben von der Direktion der Schweizer Mustermesse Basel; im Verlag Helbling und Lichtenhahn, Basel, 1943; Format A 4, Umfang 60 Seiten, Preis 3 Fr.) ist im Buchhandel erhältlich und wird in allen Kreisen, die sich aktiv mit grundlegenden Gegenwarts- und Zukunftsfragen des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens beschäftigen, Aufmerksamkeit verdienen.

Aus dem Inhalt: Prof. Dr. Ernst Staehelin, Basel: Evangelische Theologie und Wirtschaftsgestaltung — Mgr. M. Besson, Evêque de Lausanne, Genève et Fribourg: Les rapports mutuels de l'économie politique et de la religion — Prof. Dr. E. Ruck, Basel: Rechtswissenschaft und Wirtschaft — Prof. Dr. med. A. Gigon, Basel: Wirtschaft als Problem der Medizin — Prof. Dr. Paul Häberlin, Basel: Die Rolle der Philosophie — Prof. Dr. Werner Kaegi, Basel: Die Geisteswissenschaften und die Geschichte des baslerischen Wirtschaftslebens — Prof. G. Tiercy, Genève: L'importance pratique de l'astronomie pour l'industrie et le commerce — Prof. Dr. Andreas Speiser, Zürich: Mathematik und Wirtschaft — Direktor O. Zipfel, Bern: Die Wissenschaft im Dienste der Arbeitsbeschaffung — Prof. Dr. E. Böhler, Zürich: Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspraxis.